



FFT-Newsletter 16/2022 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Wissenschaftliche Vorprojekte zu Grundlagenfragen der Quantentechnologien und Photonik (WiVoPro)

Neues von SPRIND (Bundesagentur für Sprunginnovationen): Startschuss für zwei weitere Innovationswettbewerbe

Horizon Europe: European Research Council (ERC) Starting Grants 2023

Veranstaltungen

Weitere Meldungen

Aufruf: Mitarbeit in der COST-Action ENOTTA

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Wissenschaftliche Vorprojekte zu Grundlagenfragen der Quantentechnologien und Photonik (WiVoPro)

Deadline: jeweils 15.06. und 15.12. eines Jahres (Stichtage für Skizzen)

Link: www.bmbf.de

Die zweite Quantenrevolution und die schnell voranschreitenden Entwicklungen in der Photonik bieten großes Potenzial für Anwendungen in Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft. Auf dem Weg zur Marktreife sind in diesen Themenfeldern zahlreiche grundlegende Fragen zu bearbeiten, die gelöst werden müssen, bevor sich Unternehmen gemeinsam mit Forschungseinrichtungen in anwendungsgetriebenen (Verbund-) Forschungsprojekten einbringen. Im Rahmen der Fördermaßnahme soll das Potenzial neuer wissenschaftlicher Ansätze für zukünftige Anwendungen untersucht werden. Die WiVoPro sollen dabei eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Arbeiten in industriegeführten Forschungsverbänden schlagen. Während der Projektlaufzeit soll das Potenzial einer Technologie abgeschätzt werden, bei der es aufgrund des Vorfeldcharakters einer Klärung der Funktionsweise und Machbarkeitsnachweisen bedarf. Zentral sind dabei die Erarbeitung neuartiger Konzepte zur Nutzbarmachung der grundlegenden Prinzipien, sowie der Aufbau und die Durchführung von Laborexperimenten zur Untersuchung der erreichbaren Parameterwerte eines Konzepts. Gefördert werden Einzelvorhaben oder Verbände mit zwei Projektpartnern aus Hochschulen oder Forschungseinrichtungen. Vorhaben werden grundsätzlich mit bis zu 600.000 Euro inkl. Projektpauschale gefördert. Es sollen überwiegend Personalarbeiten und nur in geringem Umfang Ausgaben für Material, Investitionen etc. gefördert werden. Die Laufzeit der Vorhaben kann bis zu drei Jahre betragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Neues von SPRIND (Bundesagentur für Sprunginnovationen): Startschuss für zwei weitere Innovationswettbewerbe

Deadline: Anfang bzw. Mitte Oktober 2022 (Bewerbungen in Engl. über Online-Formular)

Link: <https://www.sprind.org/de/challenges/>

Ziel der zwei neuen SPRIND Challenges ist es, technologieoffen nach neuen Lösungen für große Herausforderungen zu suchen. Bei jeder der beiden SPRIND Challenges erhalten die ausgewählten Teams über zwei bis drei Jahre hinweg mehrere Millionen Euro zur Weiterentwicklung ihrer Projekte.

In der "**Long-Duration Energy Storage**" Challenge sollen sprunginnovative technologische Ansätze identifiziert werden, die eine langfristige, effiziente und kostengünstige Energiespeicherung ermöglichen. Solche Speicher sind ein Schlüsselement der Energiewende, denn ein hoher Anteil erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung kann nur erreicht werden, wenn mit Speichern auch Tage oder Wochen ohne nennenswerte Stromerzeugung aus Wind- oder Solarenergie möglich sind.

Ziel der "**New Computing Concepts**" Challenge ist es, grundlegend neue Computing-Konzepte in der Theorie zu entwickeln und stufenweise in die Praxis zu überführen. Die Ansätze müssen einen großen Hebel in der Anwendung erzielen (deutlich mehr Leistung und weniger Energieverbrauch).

Die Teilnahme steht Start-ups, etablierten Unternehmen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Europa offen. Spezielles Forschungsantrags-Know-how ist für die Teilnahme nicht nötig, da SPRIND ein einfaches, unbürokratisches und schnelles Verfahren zur Finanzierung der Teams nutzt.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

Horizon Europe: European Research Council (ERC) Starting Grants 2023

Deadline: 25.10.2022

[Call 2023 im Funding & Tenders Portal](#)

Der Call für die ERC Starting Grants 2023 ist nun geöffnet. Exzellente Nachwuchswissenschaftler:innen, die sich mit der Universität Bielefeld als Host Institution bewerben möchten, wenden sich bitte möglichst zeitnah an FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

Veranstaltungen

Weitere Meldungen

Aufruf: Mitarbeit in der COST-Action ENOTTA

[ENOTTA in der COST-Datenbank](#)

Die University of Tours (Frankreich), eine von Bielefelds Partnerinstitutionen im Netzwerk NEOLAIa, ist Grant Holder der COST Action: ENOTTA, a European Network on Optimising Treatment with Therapeutic Antibodies in chronic inflammatory diseases. Nachwuchswissenschaftler:innen der Universität Bielefeld u.a. aus den Bereichen Biologie, klinische Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, und Informatik haben die Möglichkeit, sich an dieser Action zu beteiligen. Die Arbeitsgruppen (WG) lauten wie folgt:

- WG1 – Patient stratification tools for optimal treatment with therapeutic antibodies
- WG2 – Individualised (TDM-guided) treatment optimisation of therapeutic antibodies
- WG3 – Assay standardisation and structured overview on participating hospitals/research centres
- WG4 – Cost-effectiveness assessment, acceptability and implementation
- WG5 – Dissemination, & sustainability

Interessensbekundungen zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen können an die auf der Homepage genannten Ansprechperson gerichtet werden.

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>